



Mitmachen und Gewinnen

Der Landschaftspflegeverband ruft alle Oberschüler und Gymnasiasten auf, sich am Natur(a) 2000-Kreativ-Wettbewerb zu beteiligen



Spielregeln

Bringt eure Entdeckungen und Ideen auf ein A4-Blatt im Querformat. Malt mit Farben, zeichnet mit Bunt- und Bleistiften, nutzt die Wachstechnik oder arbeitet mit Tusche, Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Überlegt Euch noch einen Begriff, der Euer Motiv am besten beschreibt und arbeitet diesen kreativ in das Bild ein. Die beiden Siegerbilder werden in unsere Postkartenserie „Natur(a) Schätze im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge“ aufgenommen, die 2020 noch entstehen wird.

Mitmachen dürfen alle Schüler der 5. bis 12. Klassen (Bewertung in Kategorie 1: 5.-8. Klasse, Kategorie 2: 9.-12. Klasse) im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Jeder Schüler darf nur ein Bild einreichen. **Schreibt Eure Namen, Alter, Klasse und Schule auf die Rückseite.**

Mit der Einsendung eurer Beiträge erlaubt ihr uns, diese als Postkartenmotiv zu nutzen, in

Ausstellungen zu präsentieren und auf unserer Internetseite www.lpv-osterzgebirge.de zu veröffentlichen.

Eine Experten-Jury bewertet Eure Arbeiten, wählt die drei besten aus jeder Kategorie aus und vergibt tolle Sachpreise. Alle Gewinner werden von uns benachrichtigt. Die **Prämierung erfolgt am 5. Juli 2020 zum 25. Gartentag mit Naturmarkt im Botanischen Garten Schellerhaus.**

Einsendeschluss: **18. Mai 2020**

Bitte sendet eure Beiträge per Post an den

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Stichwort „Natur(a) 2000 Kreativ-Wettbewerb 2020“

Lindenhof Ulberndorf

Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde

Ein „Kirchgänger“ der besonderen Art – Das Große Mausohr

Mit einer Flügelspannweite von über 40 Zentimeter und einer Körperlänge von etwa acht Zentimeter ist das Große Mausohr (*Myotis myotis*) die größte der heimischen Fledermausarten. Charakteristisch ist die graubraune Oberseite, der weißgraue Bauch und die weitgehend unbehaarte Gesichtspartie. Als relativ wärmeliebende Art ist das Große Mausohr eng an menschliche Behausungen gebunden. Ihre Sommerquartiere liegen vor allem in warmen, ruhigen Dachstühlen, wie in Kirchen, Schulen oder Schlössern. In diesen Sommerquartieren ziehen die Weibchen im Juni ihre Jungen in Wochenstubenkolonien auf. In unserem Landkreis liegen die



Wochenstube des Großen Mausohr

Foto: Elke und Reimund Francke

in Glashütte und Ottendorf bei Pirna. Sie jagen Ihre Beute, wie Laufkäfer, Heuschrecken, Spinnen und Grillen, in Bodennähe fliegend, bei Nacht. Dazu durchqueren die Großen Mausohren

offene, straucharme Waldrandbereiche, frisch gemähte Wiesen und andere frei zugängliche Bodenflächen. Ihren Winterschlaf halten die Fledermäuse in frostsicheren Höhlen, Stollen

oder Kellern. Zum Schutz der streng geschützten Art sollen Fledermausquartiere bei Sanierungen erhalten und ungiftige, für diese Art geeignete Holz-

schutzmittel verwendet werden. Zum Unterschlupf können Fledermauskästen aus dem Handel in geeigneten Lagen angeboten werden.

Links für mehr Details

- www.natur.sachsen.de/biologische-vielfalt-fledermaus-7585.html
- www.natura2000.sachsen.de/grosses-mausohr-myotis-myotis-22875.html
- <https://ffh-anhang4.bfn.de/arten-anhang-iv-ffh-richtlinie/saeugetiere-fledermaeue/grosses-mausohr-myotis-myotis.html>
- www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/fledermaeue/arten/01334.html

Kontakt

Projektkoordinatorinnen
Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Lindenhof Ulberndorf · Alte Straße 13
01744 Dippoldiswalde

Ines Thume · Tel.: 03504-629667
E-Mail: thume@lpv-osterzgebirge.de

Marion Grabs · Tel.: 03504-629660
E-Mail: grabs@lpv-osterzgebirge.de



Wanderausstellung bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden in der Filiale Sebnitz:

Vom **30. März bis zum 25. Mai, 2020** präsentieren wir mit freundlicher Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden in einer Roll-Up-Ausstellung Wissenswertes rund um die länderübergreifende Naturschutzstrategie Natura 2000, die Aktivitäten dazu in unserem Landkreis und detaillierte Informationen zu acht ausgewählten FFH-Gebieten. Garniert sind die Fakten mit tollen Fotos schützenswerter Tier- und Pflanzenarten sowie deren Lebensräume.



Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER – Verwaltungsbehörde.

Redaktion: Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. Ines Thume